

## Albinotischer Mauersegler (*Apus apus* Linnaeus, 1758) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen)

ULRICH BÖBNECK, Erfurt & JÖRG RAINER TROMPELLER, Erfurt

### Zusammenfassung

Ein augenscheinlich völlig weiß gefärbter Mauersegler (*Apus apus* Linnaeus, 1758) konnte im Frühjahr 2001 zusammen mit normal gefärbten Artgenossen jagend im Luftraum über der Innenstadt von Erfurt beobachtet werden. Vermutlich befand sich das Tier auf dem Durchzug.

### Summary

#### Albinotic Eurasian Swift (*Apus apus* Linnaeus, 1758) in the city of Erfurt/Thuringia

An obvious total white coloured Eurasian Swift (*Apus apus* Linnaeus, 1758) was observed hunting in spring 2001 in the air space over the inner city of Erfurt. Probably it was a bird of passage.

**Key words:** Eurasian Swift, Albino, *Apus apus*

Albinismus ist bei Vögeln relativ weit verbreitet. Während Totalalbinos offenkundig selten sind, scheint gerade bei vielen Arten mit relativ enger Bindung an Siedlungsräume des Menschen zumindest Teilalbinismus häufiger aufzutreten. Inwieweit dafür auch die höhere Zahl von potentiellen Beobachtern verantwortlich zu machen ist, mag dahingestellt bleiben. So finden sich in der - meist älteren - Literatur zahlreiche Kurzberichte über Beobachtungen von Teilalbinos beispielsweise bei Amsel, Haussperling und Rauchschnalbe (LÖHRL 1971). Seit einigen Jahrzehnten wird dieser Farbanomalie, wohl auf Grund der Vielzahl der Beobachtungen, weniger Bedeutung beigemessen. Lediglich Funde von Totalalbinos, insbesondere in den Fällen mit explizit festgestellter roter Irisfarbe, werden weiterhin regelmäßig publiziert. Überwiegend gilt die Aufmerksamkeit aus nachvollziehbaren Gründen wiederum Arten des menschlichen Siedlungsumfeldes. Diesbezüglich können beispielhaft Nachweise von vollalbinotischen Rauchschnalben und Kohlmeisen, aber auch Halsbandschnäpper genannt werden (HELMECKE & SCHILD 1972, LÖHRL 1971). Aus Erfurt ist desweiteren die Beobachtung eines vermutlich vollalbinotischen Haussperlings vom städtischen Hauptfriedhof aus dem Jahr 1962 dokumentiert (Archiv Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Erfurt).

Beim Mauersegler fanden albinotische Farbanomalien wegen deren häufigeren Auftretens Eingang in die Standard-Bestimmungsliteratur. Neben Tieren mit unregelmäßigen weißen Gefiederpartien treten gelegentlich auch Exemplare mit weißem Bürzel oder weißem Bauch auf, die Anlaß zur Verwechslung mit anderen Seglerarten geben (BEAMAN & MADGE 1998, CRAMP 1985, HARRIS et al. 1991). Bei dieser Vogelart wurde über Totalalbinos offenbar noch seltener berichtet, obwohl diese auf Grund der engen Bindung des Mauerseglers an Siedlungsräume eher auffallen müßten. So erwähnt lediglich GERBER (1958) das Auffinden eines frischtoten, fast flüggen rein weißen Exemplars mit roter Iris in Markkleeberg bei Leipzig.

Aus diesem Blickwinkel scheint es von Interesse, über die Beobachtung eines augenscheinlich völlig weißen Mauerseglers in der Erfurter Innenstadt zu berichten. Am 7. Mai 2001 wurde von einem der Autoren (U. Böbneck) über dem gehölzbestandenen Lauf des Flutgrabens - eines künstlich zur Hochwasserausleitung geschaffenen Nebenarmes der Gera - im Bereich

Stauffenbergallee / Ecke Frankestraße eine in geringer Höhe jagende Gruppe von Mauerseglern bemerkt. Ausgehend von einer erhöhten Position im 4. Stock eines Gebäudes ergab sich vor dem dunklen Hintergrund eines gegenüberliegenden, niedrigeren Daches eine sehr gute Sichtsituation. So konnte in dieser Gruppe sofort ein völlig weißer Mauersegler festgestellt werden, der über etwa 2 Minuten in weniger als 100 m Entfernung teilweise von oben beobachtet werden konnte. Der Vogel zeigte normales Jagdverhalten und wurde von seinen Artgenossen offenbar toleriert. Später strich das Tier in Richtung Innenstadt ab. Da keine optischen Hilfsmittel verfügbar waren, kann das eventuelle Vorhandensein schwach gefärbter Gefiederpartien bei diesem Vogel nicht ausgeschlossen werden, auch die Farbe der Iris blieb unbekannt.

Da im Laufe des Sommerhalbjahres dieser Mauersegler trotz verstärkter Beobachtertätigkeit in der Innenstadt von Erfurt nicht wieder gesichtet werden konnte, steht zu vermuten, daß sich das Exemplar auf dem Durchzug befand.

## Literatur

- BEAMAN, M. & S. MADGE (1998): Handbuch der Vogelbestimmung. Europa und Westpaläarktis. - Stuttgart.  
CRAMP, S. (1985) [Hrsg.]: Handbook of the birds of Europe, the Middle East and North Afrika. The birds of the Western Palearctic. - Vol. IV: Terns to Woodpeckers. - New York.  
GERBER, R. (1958): Total- und partiellalbinotische Mauersegler, *Micropus a. apus* (L.) bei und in Leipzig. - Beitr. z. Vogelk. 5: 316-317.  
HARRIS, A.; TUCKER, L. & K. VINICOMBE (1991): Vogelbestimmung für Fortgeschrittene. Ähnliche Arten auf einen Blick. - [Kosmos-Naturführer]. - Stuttgart.  
HELMECKE, P. & K. SCHILD (1972): Albinotische Rauchschwalbe. - Apus. Beiträge zu einer Avifauna der Bezirke Halle und Magdeburg 2 (1970-1972): 283.  
LÖHRL, H. (1971): Wie lange sind Totalalbinos lebensfähig? - Anz. orn. Ges. Bayern 10 (1): 1-6.

Anschriften der Verfasser:    Dr. Ulrich Bößneck                    Jörg Rainer Trompheller  
   Schillerstr. 17                            Falkenried 5  
   99198 Erfurt-Vieselbach                99089 Erfurt